

26

1826.

62

70

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Hochverehrtester Herr und Freund

Es freut mich recht sehr, durch
Herrn Waiblingen, der Ihnen diese Zeilen überbringt, eine
Gelegenheit zu erhalten, mich und die Meinigen in Ihrer
Gedächtnis zu rufen und Ihnen ein Zeichen von der
innigsten Verehrung geben zu können, wovon wir für Sie
erfüllt sind.

Herr Waiblingen, ein junges Schriftsteller,
von heilem Talent, und uns seit mehreren Jahren
befreundet, wird einen längeren Aufenthalt in Rom
machen, wo seine Neigung für Poesie und Kunst
die beste Befriedigung finden wird. Wollen Sie
ihm freundlich aufnehmen und ihm den Zutritt in Ihre
Werkstätte gestatten, so wird das gar sehr zu seinem
Glück beitragen, und werden wir Ihnen dieses

J. J. Schenk
von Heltz von Hornwaldsen,
Königs Dänisch Rath,
in Rom

1/10 1826.
62

Museum
N. 1198

herzlich verbunden sein.

Möge der Himmel Sie stets gesund und heiter
erhalten und erwecke in uns die Freude, Sie wiederzusehen,
nicht zu lange vorzuhalten.

Mein Bruder und Bertram grüßen mit
sehr auf's Beste und empfehlen wir uns angelegentlich
Ihrem freundlichen Andenken

Von ganzer Seele treu verbunden

Sulpiz Boisserée

Stuttgart 1. October 1826.

M. J. Freund Danneker trägt mir die besten Grüsse
und Wünsche auf

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]